

**Niederschrift
über die
16. Sitzung des Integrationsbeirates
am 20. Juni 2018
im Sitzungssaal des Neuen Rathauses**

Beginn: 18:04 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr Altuner , Salih		x	
2	Herr Ataman , Burhanettin			x
3	Herr Cetinkaya , Nurdogan		x	
4	Herr Enderle , Anton	x		
5	Frau Filipczak , Eva	x		
6	Herr Hochholzer , Prof. Dr. Rupert		x	
7	Frau Jundt , Natalia	x		
8	Herr Kaunzner , Friedrich	x		
9	Frau Kerbel , Helena		x	
10	Frau Klein , Helmine	x		
11	Frau Kuzenko , Dorina	X bis 19:44		
12	Frau Lang , Julia	x		
13	Herr Novakovic , Nedeljko			x
14	Frau Panduro Canlla , Silvia		x	
15	Herr Paquay Rovira , Pedro	x		
16	Frau Raile , Alma	x		
17	Frau Simmet , Maia	x		
18	Herr Smoljo , Josip	x		
19	Frau Tümerkan , Görkem		x	
20	Frau Yelkenci , Melek	x		
		12	6	2

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Stadtrat Akili , Juba, SPD-Stadtratsfraktion			x
2	Stadträtin Dechant , Bernadette, CSU-Stadtratsfraktion		x	
3	Stadtrat Graf , Joachim, ÖDP-Stadtratsfraktion		x	
4	Stadträtin Kunc , Margit, B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion	x		
5	Stadträtin Opitz , Gabriele, FDP-Stadtratsfraktion			x
6	Stadträtin Radler , Kerstin, Freie Wähler-Stadtratsfraktion		x	
7	Stadtrat Spieß , Richard, DIE LINKE-Stadtratsfraktion			x

Beratende Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr Böken , Ulrich			x
2	Frau Haug , Prof. Dr. Sonja	x		

Stadtverwaltung:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer , Gertrud	X bis 19:30		
2	Herr Vilsmeier , Michael	x		
3	Herr Vernim , Matthias	x		
4	Frau Unsicker , Gabriele	x		
5	Herr Dr. Merk , Marko	X bis 19:30		
6	Frau Wäger , Franziska	x		
7	Frau Meyer , Judith	x		
8	Frau Pietsch , Christine	x		
9	Frau Müller , Claudia	X bis 19:30		

Gast:

1	Herr Schmidbauer, Simon (OTH Regensburg)	x		
---	--	----------	--	--

Top 1: Eröffnung der Sitzung

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak

Frau Filipczak begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich zur 16. Sitzung des Integrationsbeirates, besonders Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer und Vertreterinnen und Vertreter des Amtes für Jugend und Familie.

Frau Filipczak verliest die entschuldigt Fehlenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Filipczak fragt nach Anmerkungen zum letzten Protokoll. Dies ist nicht der Fall, somit ist das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

Aktuelles:

Frau Filipczak merkt Ihr Bedauern über die nicht zustande gekommene Teilnahme des Integrationsbeirates am Bunten Wochenende an. Sie hofft dass es nächstes Mal wieder klappt. Frau Filipczak dankt der Bürgermeisterin für die Grußworte zu Beginn des Ramadan und die Übernahme der Schirmherrschaft für die Interkulturelle Woche 2018 in Regensburg.

Am Sonntag, den 10.6.2018 nahmen Frau Maltz-Schwarzfischer, Herr Vernim und Frau Filipczak auf Einladung des Vereins der Bildung und Integration Regensburg an deren Fastenbrechen teil.

Frau Sharifi, Vorsitzende von AGABY, ist angefragt für einen Vortrag beim Jahresempfang am 25.9.2018. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Die vom Integrationsbeirat unterstützte Gesprächsrunde der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland mit Vertretern der Stadtratsfraktionen findet am 22.6.2018 in Burgweinting statt.

Top 2: Vorstellung „PUR – Beratungsstelle für Flüchtlinge an der BS II“

Berichterstattung: Claudia Müller, Amt für Jugend und Familie

Präsentation s. Anlage.

Nach der Präsentation gab es einige Anmerkungen und Fragen:

Frau Simmet lobt die tolle Arbeit der Kolleginnen an der BS II.

Frau Klein findet dieses Projekt sehr gut, bedauert aber dass es das Angebot nicht noch an weiteren Schulen gibt. Sie würde sich eine Teilnahme von Schülern am Musikworkshop in der Interkulturellen Woche wünschen; evtl. könnten die Kolleginnen Ihre Schüler darauf hinweisen. Frau Klein gibt das Programm weiter. Frau Lang erwähnt, dass auch sie eventuell Schüler zum Workshop schicken kann.

Frau Raile erkundigt sich nach Sonderklassen zum Erlernen der deutschen Sprache. Frau Müller erläutert die sog. Sprachintensivklassen (SIK). Aktuell gebe es 6 solcher Klassen.

Frau Lang ist selbst Lehrerin an einer Regelschule und fragt nach, ob man auch als Nicht-Berufsschullehrkraft einzelne „Problemfälle“ an die Kolleginnen von PUR weiter leiten kann. Dies wird von Frau Müller bejaht.

Frau Filipczak fragt nach, ob PUR mit den Jugendmigrationsdiensten kooperiert. Frau Müller bejaht auch dies.

Herr Vernim erkundigt sich bzgl. der Beratung an der FOS nach Schülern, die die FOS erfolgreich beendet haben. Gibt es hier Kontakt/Austausch zum akademischen Auslandsamt der Universität oder OTH? Wie sind die Erfahrungen? Frau Müller erklärt, dass die Flüchtlinge an der FOS in der Regel aktuell nicht den klassischen Weg zur Hochschulreife bzw. zum Abitur nehmen. Sie qualifizieren sich zunächst zum Hauptschulabschluss, zum QUALI oder zum mittleren Abschluss. In Einzelfällen schaffen Schüler den Sprung in die Vorklasse der FOS und gehen dann den klassischen Weg. Bei Bedarf besteht Kontakt zu den Stellen an den Hochschulen.

Frau Filipczak bedankt sich herzlich für den Vortrag und das Kommen.

Top 3: Verbesserung der räumlichen und personellen Ressourcen der Ausländerbehörde der Stadt Regensburg

Berichterstattung: Frau Maia Simmet (AG Sprache und Kultur);

Frau Simmet trägt den Beschlussvorschlag vor.

Frau Maltz-Schwarzfischer räumt ein, dass die aktuelle Lage noch sehr zurückhaltend beschrieben sei. Es bestehe Einigkeit, dass die Situation so nicht bleiben dürfe. Sowohl für die Wartenden wie auch für die dort arbeitenden Mitarbeiter sei die Belastung aktuell sehr hoch. Es würden bereits seit längerer Zeit Gespräche über eine Verbesserung der Situation geführt. Es gebe eine Organisationsuntersuchung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, beauftragt durch die Stadt Regensburg. Diese sei noch nicht abgeschlossen, aber vorab seien bereits unabweisbar nötige zusätzliche Personalstellen geschaffen und ausgeschrieben worden. Nach Fertigstellung des Gutachtens würden sicher noch weitere Stellen nötig sein.

Auch die räumliche Situation werde sich, nach der Sanierung des entsprechenden Gebäudes, voraussichtlich ab Frühjahr 2019 ändern. Dann sei ein Umzug des gesamten Amtes für Integration und Migration geplant.

Frau Maltz-Schwarzfischer übergibt das Wort an Herrn Vilsmeier.

Herr Vilsmeier erläutert dass zwei wesentliche Stellschrauben hierbei betrachtet werden müssten, nämlich sowohl die Personal- als auch die Raumressourcen. Die Problematik sei nicht primär durch die Fluchtmigration der letzten Jahre entstanden. Regensburg sei seit Jahren eine „Boomtown“, Standort für weltweit agierende Großunternehmen, Hochschulstandort mit ausländischen Studierenden und Mitarbeitern mit entsprechend starkem Zuzug aus dem Ausland. Auch der ständig steigende Binnenzuzug sei ein wichtiger Aspekt. Deswegen sei in den letzten Jahren die Anzahl der ausländischen Mitbürger- und Mitbürgerinnen sehr stark gestiegen. Momentan auf ca. 26.000 Menschen. Es gebe keine schnellen Lösungen. Im Rahmen dessen, was momentan machbar sei, würden Dinge verbessert. Die zusätzlichen Stellen seien ausgeschrieben, bewusst bundesweit. Die Resonanz darauf werde sich zeigen. Kurzfristig werde sich die personelle Situation allerdings so oder so kaum entspannen. Es sei denn, die Stadt würde aus anderen Ausländerbehörden qualifiziertes und erfahrenes Personal bekommen.

Frau Filipczak zeigt sich erfreut, dass die Stadt gewillt ist, die Situation zu verbessern.

Beschlussvorschlag: Die Stadt Regensburg wird gebeten, die räumlichen und personellen Ressourcen der Abteilung Ausländerangelegenheiten des Amtes für Integration und Migration zu verbessern.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Frau Lang fragt nach, ob die aktuelle Organisationsuntersuchung auch die zukünftige Bevölkerungsentwicklung im Blick habe und die jetzt geschaffenen 14 zusätzlichen Stellen ausreichend seien.

Herr Vilsmeier erläutert dass die Untersuchung aktuell noch laufe. Die prognostizierte zukünftige Zuzugsentwicklung werde auf der Basis der letzten 5 Jahre berücksichtigt. Herr Vilsmeier verweist außerdem auf die natürliche Fluktuation des Personals und die bis zu 2 Jahre dauernde Einarbeitung bis zur vollständigen Qualifizierung. Auch das wurde im Rahmen der Untersuchung angesprochen und Herr Vilsmeier geht davon aus, dass dies bei der Personalbemessung berücksichtigt werde.

Top 4: Integrationsbeirat als Kooperationspartner im Projekt „Form-Demo“ der OTH Regensburg

Berichterstattung: Frau Prof. Dr. Haug

Frau Prof. Dr. Haug stellt das Forschungsprojekt vor, Präsentation s. Anlage.

Frau Filipczak fragt bei der AG Politik und Soziales nach, ob inzwischen ein Ansprechpartner des Beirats für das Projekt benannt ist. Herr Rovira sichert zu, dass die AG in ihrer nächsten Besprechung jemanden benennen wird.

Frau Filipczak trägt die Beschlussvorlage vor.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg stellt sich als Kooperationspartner für das geplante Forschungsprojekt zum Thema „Demokratieverständnis und politische Partizipation von Geflüchteten“ von Frau Prof. Dr. Haug (OTH Regensburg) im Bayerischen Forschungsverbund ForDemo zur Verfügung. Die Kooperation beinhaltet keine finanziellen Beteiligungen oder Zusagen, sondern umfasst primär die Einbindung in die Diskussion und die Abläufe.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Top 5: Internationale Wochen gegen Rassismus

Berichterstattung: Pedro Rovira (AG Politik und Soziales)

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus fand am 22.3.2018 eine Veranstaltung von „Keine Bedienung für Nazis e.V.“ zum Thema „Umgang mit Rechtspopulismus“ statt. Der Integrationsbeirat trat als Unterstützer auf. Herr Rovira war als Vertreter vor Ort. Der Beirat wurde von den Veranstaltern um eine finanzielle Beteiligung an den Kosten gebeten. Die Gesamtkosten betragen ca. 400 Euro. Es wurde den Veranstaltern eine Kostenbeteiligung des Integrationsbeirates in Höhe von 100 Euro zugesagt. Dies konnte bisher nicht formal beschlossen werden und soll deshalb nun nachgeholt werden.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat beschließt die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung von „Keine Bedienung für Nazis e.V.“ am 22. März 2018 im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit 100 Euro.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Top 6: „Broschüre der Regensburger Migrantorganisationen“

Berichterstattung: Helmine Klein (AG Sprache und Kultur)

In der letzten Sitzung haben sich inkl. Frau Klein sechs Mitglieder bereit erklärt, sich um dieses Projekt zu kümmern. Die Gruppe hat sich bereits zweimal getroffen.

Die aktuelle Liste der Migrantorganisationen, von Herrn Vernim zur Verfügung gestellt, wurde dabei analysiert. Es wurde beschlossen, dass sich die Broschüre auf die Vorstellung der Vereine konzentrieren soll. Es werden also keine Behörden, Beratungsstellen usw. aufgenommen.

Es wurde der Beschluss gefasst, die Fertigstellung und den Druck der Broschüre für 2019 einzuplanen. Evtl. kann aber eine Praktikantin der geschäftsführenden Stelle im Herbst vorab eine von der Arbeitsgruppe entworfene Befragung an die Vereine schicken und auswerten. Herr Vernim bestätigt diese Möglichkeit.

Herr Kuzenko hat zugesagt, das Layout für diese Broschüre zum Selbstkostenpreis zu übernehmen.

Nach Abschluss der Interkulturellen Woche sollen die Arbeiten hierzu beginnen.

Top 7: Interkulturelle Woche und Tag des Flüchtlings 2018

Berichterstattung: Hermine Klein (AG Sprache und Kultur)

Frau Klein bedankt sich für die Übernahme der Schirmherrschaft bei der Bürgermeisterin.

Frau Klein hat eine Übersicht der bereits gemeldeten und geplanten Veranstaltungen erstellt. Diese liegt den Beiräten vor (s. Anlage). Sie geht die Programmpunkte im Einzelnen durch. Am Dienstag, den 25.9. um 19 Uhr findet der Jahresempfang statt. Der Hauptreferent bzw. die Hauptreferentin ist noch offen, Frau Sharifi ist angefragt.

Beschlussvorschlag: Der Integrationsbeirat beschließt, dass für die Durchführung der Interkulturellen Woche (IKW) 2018 und für die der folgenden Jahre jeweils 3.500 Euro aus dem Budget des Integrationsbeirates bereitgestellt wird.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

Keine weiteren Fragen. Frau Maltz-Schwarzfischer verabschiedet sich.

Top 8: Erstes Treffen der AG „Haus der Kulturen“ am 14.6.2018

Berichterstattung: Julia Lang (AG Öffentlichkeitsarbeit)

Zahlreiche Vereinsvertreter waren anwesend. Grundsätzliche Anforderungen an ein solches Haus wurden diskutiert und zu Papier gebracht. Frau Lang zählt einige der Wünsche und Themen auf, wird aber die Ergebnisse auch schriftlich an die geschäftsführende Stelle schicken.

Es wurde über eine mögliche Überbrückung der Zeit bis zur Etablierung eines solchen Hauses der Kulturen gesprochen. Es soll hierzu eventuell eine Anfrage an die Stadt erfolgen über Möglichkeiten zur temporären Nutzung anderer Räumlichkeiten bzw. Förderung von Mietkosten.

Frau Lang hat beim Treffen auch die Anregung von Frau Filipczak angesprochen, die Ideen und Bedarfe für ein solches Haus in das laufende Projekt Soziale Stadt Innerer Südosten einzuspeisen.

Für die Vorarbeiten und späteren Betrieb des Hauses wurde die Gründung eines eigenen Vereins andiskutiert.

Es gab den Wunsch in der AG, zur Veranschaulichung das AWO-Familienzentrum in der Humboldtstraße zu besichtigen und sich bei weiteren Treffen Vertreter ähnlicher Häuser aus anderen Kommunen einzuladen. Herr Eisenbraun, seit kurzem Kulturreferent der Deutschen aus Russland im Freistaat Bayern, war anwesend und berichtete von Konzepten für sog. „Häuser der Heimat“.

Das nächste Treffen der AG ist bereits terminiert und findet am 10. Oktober 2018 statt. Auch weitere Beiräte seien dabei natürlich gerne gesehen. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Frau Filipczak verweist auf die Wichtigkeit, sich verschiedene Konzepte anzusehen um dann im Anschluss ein grobes Konzept, das schriftlich festgeschrieben wird, zu entwerfen. Frau Lang sichert zu, dies so zu handhaben. Allerdings müssten erstmal Schnittpunkte und Gemeinsamkeiten gefunden werden.

Herr Vernim bedankt sich bei Frau Lang für die Organisation und auch dafür, dass bereits ein Folgetermin vereinbart wurde. Wichtig wäre für die Stadt eine kurze schriftliche Zusammenfassung, was mit dem Haus aus Sicht der Vereine grundsätzlich erreicht werden soll und welcher Bedarf gedeckt werden soll. Dies gerne kurz, auf 1-2 Seiten. Dabei soll noch nicht detailliert auf Kosten, Raumplanungen, Lage, Trägerstruktur oder ähnliches eingegangen werden. Dieses grobe Konzept soll dann die Grundlage bilden für weitere Schritte. Auf dieser Basis kann dann eine detaillierte Planung mit ggf. professioneller Unterstützung aufbauen.

Herr Kaunzner fragt nach, welche Vereine bei den „Asylanten“ und „übrigen Ausländern“ dafür in Frage kämen und ob von diesen Programme mit den Aktivitäten vorlägen.

Frau Filipczak erläutert, dass die Regensburger Migrantenorganisationen von der geschäftsführenden Stelle angeschrieben und zu ihrem Bedarf für Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten befragt wurden. Einige dieser Vereine haben am ersten AG-Treffen teilgenommen.

Frau Filipczak berichtet abschließend kurz über die bereits von Frau Lang angesprochene Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Soziale Stadt Innerer Südosten“. Sie habe dort angeregt, die Idee eines „Hauses der Kulturen“ in dieses Programm aufzunehmen. Hier würde es Fördergelder geben, deswegen wäre ein vorlegbares Konzept sehr wichtig. Es wird hier noch weitere Workshops geben, an denen man teilnehmen kann.

Top 9: Bericht der geschäftsführenden Stelle

Berichterstattung: Matthias Vernim, Michael Vilsmeier (Amt für Integration und Migration)

Herr Vernim berichtet über die Aktion „Gesicht zeigen gegen Rassismus“. Die Plakate mit den Porträts und Statements der Teilnehmer/-innen sind online auf der Seite des Integrationsbeirates zu sehen. Seit der letzten Sitzung wurden weitere Plakate ergänzt. Diese Plakate können vom Integrationsbeirat für diverse Aktionen verwendet werden. Es wäre sicher gut, wenn der Beirat bei verschiedenen Gelegenheiten zur Teilnahme an dieser Aktion aufruft. Zum Beispiel könnten auch die Fraktionen und Stadträte angefragt werden. Die Bürgermeisterin habe sich bereits in der letzten Sitzung zur Teilnahme bereit erklärt, aber auch sie müsste nochmals konkret angefragt werden. Herr Vernim regt an, dass beim Jahresempfang eine Art „Photobox“ eingeplant werden könnte, bei der die Gäste an der Aktion teilnehmen können. Die bereits vorhandenen Plakate könnten zur Deko und Veranschaulichung dienen.

Auf Initiative des Integrationsbeirates werden Grußworte von der Stadt Regensburg zu den höchsten Feiertagen verschiedener Religionsgemeinschaften veröffentlicht. Das erste dieser Art gab es zum Beginn des diesjährigen Ramadan. Das Grußwort der Bürgermeisterin wurde auf der städtischen Website und in den sozialen Medien veröffentlicht sowie schriftlich an die muslimischen Gemeinden verschickt. Die Rückmeldungen von den Moscheegemeinden waren positiv. In den sozialen Medien gab es auch kontroverse Kommentare und Diskussionen hierzu. Das nächste Grußwort ist für das jüdische Neujahrsfest „Rosch-Haschana“ geplant.

Herr Vilsmeier nennt die aktuellen Belegungszahlen in Regensburger Asylunterkünften. Aktuell wohnen in den Gemeinschaftsunterkünften (GUs) sowie in Transitzentrum und Erstaufnahmeeinrichtung insgesamt ca. 1550 Personen. Davon ca. 800 in GUs. Etwa ein Drittel davon sind sogenannte Fehlbeleger, also Personen, die eigentlich ausziehen dürfen und sollen, aber noch keine eigene Wohnung zur Verfügung haben.

Frau Filipczak bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und wünscht einen schönen Abend und freut sich auf ein Wiedersehen zur nächsten Sitzung am 19. September um 19 Uhr. Sie bittet den späteren Beginn zu beachten.

Regensburg,

gez. Eva Filipczak

1. Vorsitzende

gez. Matthias Vernim

für die geschäftsführende Stelle

Wipil Refugee



Beratungsstelle
für Flüchtlinge
an der Berufsschule II
und an der FOS Regensburg





Beratungsstelle
für Flüchtlinge
an der Berufsschule II
und an der FOS Regensburg

Auftrag

Beratung und Begleitung für Flüchtlinge und Asylbewerber speziell bei Fragen zu den Themen Unterricht, Schule und Ausbildung.

Casemanagement

- Wir beraten und begleiten individuell in psychosozialen Anliegen und leisten klassische Beratungsarbeit, wenn es um Wohnen, Gesundheit, Umgang mit Behörden und Existenzsicherung geht.

- **Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln**
- **Begleitung und Beratung junger Flüchtlinge bei Fragen zu Unterricht, Schule und Ausbildung**
- **Begleitung und Beratung in den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Umgang mit Behörden**

- Hilfestellung bei der **Existenzsicherung**
- **Weitervermittlung und Begleitung zu anderen helfenden Einrichtungen, z.B.**
Asylberatungsstellen,
Schwangerschaftsberatung,
Ausgabestellen für Lebensmittel und
Kleidung

- **Beratungsgespräche direkt an der Schule** und gegebenenfalls **Weitervermittlung an Fachstellen**, z.B. Suchtberatung
- **Interkulturelle Angebote an der Schule**
- **Sozialtraining** und Angebote zur **Gewaltprävention**

- Angebote zur **sinnvollen Freizeit- und Feriengestaltung**
- **Hausbesuche**
- **Fachlicher Austausch** mit anderen zuständigen Einrichtungen

Kooperation/Austausch

Beratungsstellen

Jobcenter

**Psychologen
Ärzte, Therapeuten**

Agentur für Arbeit

Vereine

**Bildungs-
einrichtungen**

**Jugendhilfe-
einrichtungen**

Sozialamt

**Regierungen der
Bezirke**

Ausländerbehörden



pur

- Auf Wunsch kann die Beratung durch **muttersprachliche Dolmetscher** begleitet werden.
- Die Beratung unterliegt der **Schweigepflicht!**

Aufteilung

- **Frau Müller**

FOS

- **Frau Meyer**

BS II

- **Frau Pietsch**

BS II

- **Frau Wäger**

BS II

Kontakt

Berufsschule II

Ziegelweg 1

93053 Regensburg

Fax:(0941) 507-3076

FOS

Fort-Skelly-Str. 31

93053 Regensburg

Fax:(0941) 507-3289

Christine Pietsch (BS II) Judith Meyer (BS II)

- Zimmer: 3166b
- (0941) 507-7513
- pietsch.christine@regensburg.de
- Zimmer: 3166a
- (0941) 507-3296
- meyer.judith@regensburg.de

Franziska Wäger (BS II) Claudia Müller (FOS)

- Zimmer: 3166b
 - (0941) 507-1788
 - waeger.franziska@regensburg.de
- Zimmer: C.104
 - (0941) 507-7745
 - mueller.claudia@regensburg.de

***Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!***

Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe)

2.

Projektleiterin: Prof. Dr. Sonja Haug

Wiss. Mitarbeiter: Simon Schmidbauer, M.A.

Forschungsverbund

- 4 Jahre, 01.07.2018-30.06.2022
- Bedingungen u.a. Kooperation mit anderen Partnerprojekten im Verbund und mit Praxispartnern
- 11 Projekte wurden in zweistufigem Begutachtungsverfahren ausgewählt
- Förderung Doktorarbeiten von wiss. Mitarbeiter/innen

1. Zielsetzung DePaGe

- Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung zum Wissen über demokratische Prozesse und zur Akzeptanz demokratischer Verfahren bei Geflüchteten in Deutschland.
- Überprüfung der Rolle von Smartphones als Informationskanal für die politische Bildungsarbeit mit der Zielgruppe für Geflüchtete.
- Untersuchung von Instrumenten zur Vermittlung und Einübung von demokratischen Prozessen bei jugendlichen oder erwachsenen Geflüchteten.
- Allgemeine Ziele: soziale nachhaltige Verbesserung der Voraussetzung zur zivilgesellschaftlichen und politischen Partizipation der neuen Bevölkerungsgruppe Geflüchtete. Förderung der Teilhabe über die Mitwirkung in politischen Gremien in den Gemeinden (Integrationsbeirat). Anstieg des gesellschaftlichen und individuellen sozialen Kapitals.

2. Methodik

Empirische Forschungsphase

- Interviews mit Multiplikatoren (qualitativ) (mit Übersetzung)
- Online-Befragung der Zielgruppe Geflüchtete (quantitativ)

Testphase

- Praktische Übung zur Partizipation im Rahmen politischer Bildung/ Sozialer Arbeit (Partizipativer Testlauf/Workshops): teilnehmende Beobachtung > Kooperation Landshut: Frauen mit Migrationshintergrund/Stadtrat; München: Media Future Lab mit Geflüchteten, ggf. auch mit Berufsschulen oder in Projekten der Sozialen Arbeit

Ergebnisse

- Information und Empfehlungen für Multiplikatoren
- Schulungs- und Informationsmaterial für Geflüchtete: Broschüre, geplant: App-Eintrag (mit Übersetzung) Integreat-App
- Doktorarbeit Simon Schmidbauer

3. Kooperationsvorhaben intern/extern

Intern:

- Prof. Dr. Barbara Thiessen: Workshop Kommunalpolitik, Diversität, Frauen mit Migrationshintergrund/ Fluchthintergrund
- Prof. Dr. Michael Meyen: Fachlicher Austausch zu methodischen Herausforderungen; Media Lab/ Workshop mit Geflüchteten
- Prof. Dr. Annette Scheunpflug & Emrah Ülker: Politische Bildung bei der Zielgruppe Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

u.a.

Extern:

- Vereinbart: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und darüber AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns)
- Akteure oder NGOs in Regensburg, Nürnberg, Ingolstadt, Landshut, München
- Integreat-App.de

Stand 26.07.2018

Interkulturelle Woche 2018 in Regensburg 24.09. – 30.09.2018

Vielfalt verbindet.

Schirmherrschaft Frau Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer

Datum Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort Anmeldung
Mo, 24.09.2018 14:00 Uhr 19:30 Uhr	Integrationsbeirat	Musikworkshop Für junge Musikinteressierte – mit oder ohne Instrument mit Adrian Gaspar u. Andreea Chira <u>ABSCHLUSSKONZERT:</u> 19:30 Uhr	Leerer Beutel Bertoldstr. 9 93047 Regensburg Anmeldung Musikworkshop: kleinhelmine@t-online.de Eintritt frei
10:00 - 14:00 Uhr	Projekt Lebenswirklichkeit in Bayern in Kooperation mit Jugend- und Familienzentrum Kontrast	Kochen verbindet Interkultureller Kochvormittag mit Frauen für Frauen	KONTRAST Vilshofener Straße 14 93055 Regensburg Anmeldung: 0941 58685-26 lebenswirklichkeitbayern@ kjf-regensburg.de
15-18 Uhr	Internationales Begegnungscafé des EBW	Märchen(hafter)- Nachmittag	Luthersaal des EBW Am Ölberg 2

	(Evangelisches Bildungswerk)	Märchen , die in verschiedenen Kulturkreisen bekannt sind, werden in unterschiedlichen Sprachen vorgelesen. Musikalische Umrahmung, gemeinsames Tanzen Interkultureller Austausch bei Speis und Trank. Für Frauen mit und ohne Kinder	93047 Regensburg
Di, 25.09.2018 19:00 Uhr	Integrationsbeirat	Jahresempfang des Integrationsbeirats Impulsvortrag: Lajos Fischer Vorsitzender Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI), Vorstand AGABY e.V. Musik: Andreea Chira und Adrian Gaspar	Leerer Beutel Bertoldstr. 9 93047 Regensburg
Mi, 26.09.2018 15:00 Uhr	Stadtbücherei Regensburg	„Male Dein Glück“ Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren Lesung aus dem Bilderbuch „Die Farbe des Glücks“ von Jean-Marie Robillard. Anschließend Malen eigener, individueller Glücksbilder.	Stadtbücherei am Haidplatz 93047 Regensburg Keine Anmeldung erforderlich
17:00 Uhr	Integrationsbeirat	Stadtführung: Regensburg - eine historische Stadt erleben	Treffpunkt: Altes Rathaus Anmeldung: kleinhelmine@t-online.de
Do, 27.09.2018	FZ DIMOS (Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa) UNIVERSITÄT REGENBURG	V. Jahrestagung 27.09. – 29.09.2018 Programm: https://www.uni-regensburg.de/forschung/dimos/aktuelles/index.html	FZ DIMOS Landshuter Straße 4 93047 Regensburg
17:00 Uhr	Büro für Chancengleichheit	Schwimmkurse für Frauen (Anfängerinnen	Hallenbad,

	Stadt Regensburg	ab 16 Jahren) - nur mit Anmeldung - 27.09.2018 bis 06.12.2018 Jeweils Donnerstag, 17.00 – 17.45 Uhr 17.45 – 18.30 Uhr	Gabelsbergerstr. 14 während der Frauenbadezeit Kurs kostenlos, Eintritt Hallenbad insg. 32,80 € , erm. 12,80 € Anmeldung: Tel.: 0941 / 507- 1140 gleichstellungsstelle@regensburg.de
17:00 Uhr	Integrationsbeirat	Stadtführung: Grüß Gott, Schalom, Salam	Treffpunkt: Altes Rathaus Anmeldung: kleinhelmine@t-online.de
ab 16:00 Uhr	Jugend- und Familienzentrum Kontrast	Kochen verbindet Interkultureller Kochnachmittag mit Jugendlichen für Jugendliche	KONTRAST Vilshofener Straße 14 93055 Regensburg Anmeldung: jugendzentrum@kontrast.kjf-regensburg.de
Fr, 28.09.2018		Tag des Flüchtlings	
15.00 – 18.00 Uhr	Projekt Lebenswirklichkeit in Bayern Referat Migration und Integration Katholische Jugendfürsorge Regensburg	Tanzen verbindet Interkultureller Tanznachmittag Beiträge in Form von Tänzen, Musik oder Fingerfood willkommen!	Bischof-Wittmann-Haus Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg Anmeldung: 0941 58685-26 lebenswirklichkeitbayern@kjf-regensburg.de

19:00 Uhr	SPD-Unterbezirk Regensburg	<p>Lesung und Sitzweil: Hassan Ali Djan liest aus seinem Buch: "Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben ". Musik bayerischer, syrischer und kurdischer Musiker. Kennenlernen bei kurdischem Buffet.</p> <p>Eintritt frei, um Spenden wird gebeten</p>	<p>Lokanta Haaggasse 15 93047 Regensburg</p> <p>Anmeldung bis 20.09.2018: bildung@spd-unterbezirk-regensburg.de</p>
19:30 Uhr	<p>FZ DIMOS UNI REGENSBURG (im Rahmen der Jahrestagung)</p>	<p>„Sprechen Sie Karpatendeutsch?“ Dokumentarfilm von Ana Grusková und Jozef Tancer Mit Diskussion und Stehempfang</p>	<p>Leerer Beutel Bertoldstr. 9 93047 Regensburg</p>
Sa, 29.09.2018	Stadtmarketing Regensburg	Fest der Kulturen	Für das Fest der Kulturen gibt es einen eigenen Flyer.
ab 10:00 Uhr	<p>Burgweintinger Initiative „Lass uns reden...“</p>	<p>"Burgweinting is(s)t bunt"</p> <p>Internationale Tafel zum Kennenlernen, Austauschen, Feiern. Erwünscht: Beiträge zu Speis und Trank; Teller und Besteck.</p>	<p>BUZ -Burgweinting Friedrich-Viehbacher-Allee 3-9 93055 Regensburg</p>
Jeweils 12:00 und 17:00 Uhr	<p>AMICI D'ITALIA e.V. mit AS.SC.IT. e.V.</p>	<p>RATISBONA MADE IN ITALY Film von Silvia Bertino –Trapp. Gute Laune, Musik und junge Talente. Eine Liebeserklärung an Italien – auch an das in Deutschland versteckte.</p>	<p>Haus der Begegnung Hinter der Grieb 8, bei Vino, Amore & Amici. 93047 Regensburg</p>

Weitere Informationen und ausführliches Programm auf www.regensburg.de/interkulturellewoche!!